

Vom 15. Mai bis 26. Juni 2022 ist die Ausstellung zu folgenden Zeiten zu besichtigen:

| | |
|---------------------------------------|-----------------------|
| Dienstag bis Freitag | 14:00 Uhr – 18:00 Uhr |
| Samstag, Sonntag und an Feiertagen | 11:00 Uhr – 16:00 Uhr |
| Montag geschlossen | |

Der Eintritt ist frei

Rahmenprogramm

Donnerstag, 9. Juni 2022, 19:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung
mit Dr. Sandra Abend

Die Eröffnung und das Rahmenprogramm wird für dokumentarische Zwecke fotografisch festgehalten. Die entstandenen Fotos werden außerdem für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Kulturamtes verwendet.

Eine Veranstaltung des Kulturamtes der Stadt Hilden in Zusammenarbeit mit dem Gewerbepark-Süd

Ausstellungsort:

Kunstraum Gewerbepark-Süd
Hofstraße 64
40723 Hilden

Der Zugang zum Kunstraum ist barrierefrei

ÖPNV:

Bus O3 („Gewerbepark-Süd“), S-Bahn S 1 („Hilden Süd“)



Kulturamt Hilden
Am Rathaus 1
40721 Hilden
Telefon: 02103-721232 / 72-237
kulturamt@hilden.de
www.hilden.de



Stephanie Abben

The World is Yours

15. Mai bis 26. Juni 2022
Kunstraum Gewerbepark-Süd



The World is Yours

Zur **Eröffnung** der Ausstellung am 15. Mai 2022, 11:00 Uhr im Kunstraum Gewerbepark-Süd lädt das Kulturamt Hilden Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Begrüßung:

Marianne Münnich
(Stellvertretende Bürgermeisterin)

Einführung:

Dr. Pamela Geldmacher
(Medien- und Kulturwissenschaftlerin)

Begleitend:

Tanja Emmerich & Frida Stach (Tanzperformance)

Für den Besuch gelten die tagesaktuellen Regelungen der Coroaenschutzverordnung NRW.

Das Bild der Welt können wir immer nur ausschnitthaft erfassen und wahrnehmen. Wie verorten wir uns in unserem Kosmos? Das ist die elementare Fragestellung der Künstlerin **Stephanie Abben**, der sie in ihren malerischen Bildkollagen analytisch und zugleich spielerisch auf den Grund geht. Es ist die unvermeidliche Verwobenheit von Raum und Bild. „So lebt der Mensch“ – es können prekäre Lebensumstände, gebeutelt durch Kriege, Klimakatastrophen und Hungersnöte sein, aber auch Prunk und Glamour tauchen als unerwartete Kontraste in ihren Werken auf. Immer weiß der Mensch sich den Lebensumständen entsprechend einzurichten, zu improvisieren und anzupassen.

Abben zeigt uns Behausungen in ihrer zerbrechlichen Verletzlichkeit und stellt unerwartet das Interieur im Exterieur dar. So erscheinen häusliche Gegenstände wie eine Matratze oder ein Kühlschrank im Freien fast surreal und wirken wie Fremdkörper. Es ist das Verlorensein im Nirgendwo, Orte, die sich einer näheren Positionsbestimmung entziehen, schließlich sind es nur Fragmente und auch oft nur Spuren unseres Seins.

Die farbintensiven Malereien verführen mit einer fast unglaublichen Vernetzung des Farbauftrages, der im übertragenen Sinne Freiräume schafft und damit auch Denkräume öffnet. Der malerische „Verlauf“ und seine Prozesshaftigkeit werden bei der Betrachtung bewusst und erfahrbar gemacht.

Stephanie Abbens Malereien verweisen im übertragenen Sinne darauf hin, dass das Leben nirgendwo auf der Welt zum Stillstand kommt und wir oft erst dann auf die Schattenseiten blicken, wenn die Bilder dies nicht auf den ersten Blick preisgeben.